



# Information

4. August 2011

## **HGK: Sicherheitsmanagementsystem nach EU-Richtlinie**

**Köln: Die HGK hat die EU-Richtlinie für die Eisenbahnsicherheit erfolgreich umgesetzt. Das bestätigte Ende Juli 2011 das Eisenbahnbundesamt in Bonn. Die HGK verfügt damit als eines der ersten unter den großen deutschen Eisenbahnverkehrsunternehmen über die „Sicherheitsbescheinigung Teil A und Teil B“.**

„Mit dem Sicherheitsmanagementsystem erfüllt die HGK die aktuellen EU-Anforderungen“, sagt Paul Schumacher, Leiter der HGK-Cargo-Sparte. Nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz müssen alle Eisenbahnverkehrsunternehmen mit internationalen Verkehren die EU-Sicherheitsrichtlinie 2004/49/EG anwenden. Diese schreibt ein Sicherheitsmanagementsystem vor, mit dem umfassende Prozesse und Verfahren durchgängig zu dokumentieren sind.

Seit Mitte 2010 arbeitete ein internes Team intensiv an der Einführung des neuen Managementsystems. „Dabei haben wir auf externe Berater verzichtet und unser internes Know-how hervorragend genutzt“, lobt der Bereichsleiter Schumacher diesen Einsatz seiner Mitarbeiter.

Die Sicherheitsbescheinigung ermöglicht der HGK die Teilnahme am nationalen und internationalen Eisenbahnverkehr. Durch die einheitlichen Vorgaben werden zudem die Sicherheitskriterien der Eisenbahnverkehrsunternehmen in der ganzen EU vergleichbar. „Das verstehen wir als eine Chance für uns als Qualitätsanbieter“, so Schumacher.

**Kontakt:** Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: [zeesej@hgk.de](mailto:zeesej@hgk.de)

### **Zum Unternehmen:**

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüterverkehrsunternehmen. 2010 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund 110 Millionen Euro Umsatz.